

# **DJK**-Ethikpreis im Bistum Trier 2024

Der DJK-Ethikpreis 2024 im Bistum Trier geht an:

## **Isabel Steinmill**

### **Laudatio gehalten von der Präsidentin des Sportbundes Rheinland Frau Monika Sauer**

Liebe Gäste,

heute haben wir die besondere Ehre, Isabel Steinmill für ihre herausragende Arbeit im Bereich der Inklusion im Sport zu würdigen. Isabel hat mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer Leidenschaft gezeigt, dass Sport eine Brücke sein kann, die Menschen verbindet und Barrieren überwindet.

Im Herbst 2022 entfachte Isabel in der DJK Saarlouis- Roden die Vision, Kindern und Jugendlichen mit Handicaps den Handballsport näherzubringen. Mit ihrer Erfahrung aus der Förderschule, sie ist beruflich Förderschullehrerin, und ihrer eigenen langen Spielerkarriere hat sie bewiesen, dass gerade auch Kinder mit Behinderung den Handballsport mit Begeisterung ausüben können. Ihr Engagement führte zum ersten "Tag der Inklusion" im Jahr 2023, an dem rund 150 Kinder und ihre Eltern teilnahmen und die Freude am gemeinsamen Sport erleben konnten. Natürlich wurde dieser Tag wiederholt und ist nun fester Bestandteil im jährlichen Vereinskalendar.

Isabel hat nicht nur unzählige Stunden in die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungen investiert, sondern auch Mitstreiter\*innen und Sponsoren gewonnen, um solche Events möglich zu machen. Ihr Engagement führte zu weiteren inklusiven Projekten, wie dem Handballtrainingstag für Förderschulen und der Integration junger Erwachsener mit Beeinträchtigungen in das Vereinsleben der DJK Saarlouis-Roden.

# **DJK**-Ethikpreis im Bistum Trier 2024

Mit ihrem Projekt "Handball verbindet" setzt Isabel ein starkes Zeichen für gelebte Inklusion. Sie sorgt dafür, dass der Sportverein ein Ort der Begegnung und des Miteinanders wird, an dem alle Kinder, unabhängig von ihren Fähigkeiten, willkommen sind. Auch außerhalb des Sports setzt Isabel Akzente: Die Übernahme einer Tierpatenschaft auf der Kinder- und Jugendfarm Ellbachtal und die Zusammenarbeit mit der Förderschule Saarwellingen sind nur zwei Beispiele für ihre umfassende Vision von Inklusion.

Isabel Steinmill ist ein leuchtendes Vorbild für uns alle. Ihr Ziel ist es, dass in zehn Jahren niemand mehr über Inklusion nachdenken muss, weil sie zur Normalität geworden ist. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer inspirierenden Arbeit hat sie den Grundstein dafür gelegt, dass dieser Wunsch Wirklichkeit wird.

Liebe Isabel, wir danken dir von Herzen für dein Engagement und deinen unermüdlichen Einsatz für die Inklusion im Sport. Du zeigst uns allen, wie wertvoll und bereichernd gelebte Inklusion sein kann. Herzlichen Dank!

**Der DJK-Sportverband Diözesanverband Trier ehrt Isabel Steinmill mit dem DJK-Ethikpreis „Der Mensch im Sport“ 2024 sowie 1.000 Euro.**